

# Lippstadt hilft

Erdbebenopfer, Kindergruppe und Frauen-Wohnhaus: Spendenbereitschaft groß

**LIPPSTADT** ■ Die Spendenbereitschaft der Lippstädter ist groß – diesen Schluss legt die nachfolgende Übersicht über Aktionen nahe, mit denen jetzt wieder die verschiedensten Projekte und Einrichtungen in Lippstadt und aller Welt unterstützt wurden.

Knapp 6000 Euro kamen bei diversen Aktionen an der Marienschule für ein Blindenheim der Schwestern der Christlichen Liebe auf den Philippinen zusammen. Fünftklässler, die Patenschaften für blinde Mädchen übernommen haben und regelmäßig Taschengeld für das Projekt spenden, wurden jetzt von der aus Manila angereisten Ordensschwester Theresia über die Arbeit im Margaretha-Blindenheim inform-



**Neue Spielgeräte dank Rotary-Spende: Das Zwergenstübchen freut's.**



**Der Zonta-Club unterstützte das SkF-Wohnhaus für Frauen am Klusetor mit 1000 Euro.**

ter-Club in Kathmandu für die Erdbeben-Opfer in Nepal überweisen. Damit sei garantiert, dass die Hilfe auch dort ankomme, wo sie gebraucht werde. Das Geld wurde bei der Bewirtung

beteiligten sich mit 1200 Euro an der Aktion „All4Nepal“, bei der mittlerweile bundesweit 120 000 Euro zusammenkamen. Die beteiligten Clubs arbeiten dabei mit dem Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ zusammen, mit dem sie bei der Taifun-Katastrophe vor zwei Jahren auf den Philippinen gute Erfahrungen gesammelt hätten. Die Organisation richtet in Kathmandu eine Verteilstelle für Medikamente ein und versorgt mobile medizinische Teams.

An die leidgeprüften Menschen im Himalaya geht auch die Spende der Schüler der Klasse 8c des **Ev. Gymnasiums**. Die haben durch Kaffee- und Kuchenverkauf beim Elternsprechtag 315 Euro zusammenbekommen.

Er ist ein beliebtes Präsent in der Vorweihnachtszeit: der Adventskalender des **Rotary-Clubs Erwitte-Hellweg**. Der Erlös (4000 Euro) ging jetzt an die Spielgruppe „Zwergenstübchen“ in Bad Waldliesborn, die hiervon

einen Sandkasten und eine Sandmühle anschaffte.

Küchengeräte und Kleinmöbel kann der Sozialdienst kath. Frauen von jenen 1000 Euro kaufen, die der **Zonta-Club** an das Wohnhaus für Frauen spendete. Hier leben zurzeit neun überwiegend junge Frauen sowie ein Kind, die sich in einer schwierigen Lebensphase befinden und am Klusetor



**Rudolf Schünemann (3.v.l.) von den „Old Tablers 133 Soest-Lippstadt“ bei der Übergabe der Medikamente für Nepal.**

miert. Das Geld stammt aus Sammelaktionen wie bei den Weihnachtskonzerten, Plätzchen- und Kuchenverkauf sowie Klassen-Patenschaften.

Die stolze Summe von 3000 Euro kann der Lippstädter Service-Club **Soroptimist-International** an den Schwes-

des Mitsing-Konzerts von Kathrin Höpker in der Aula des **Ev. Gymnasiums** erwirtschaftet – essen und trinken für den guten Zweck.

Die heimischen Service-Clubs **Round Table** und **Old Tablers 133** engagieren sich ebenfalls für die Opfer der Erdbeben-Katastrophe. Sie



**Beim Elternsprechtag verkauften die EG-Achtklässler Kaffee und Kuchen für Nepal.**

Wohnraum auf Zeit finden. Durchschnittlich sieben bis neun Monate bleiben die Frauen hier und werden in dieser Zeit von ehrenamtlich tätigen SkF-Mitgliedern unterstützt und begleitet.



**Schwester Theresia inmitten der Fünftklässler der Marienschule mit den Klassenlehrerinnen Gaby Ibing-Heinemann (l.), Schwester Renate Rautenbach (2. v. l.) und Silvia Wallmeier (hinten 2.v. r.), der Projekt-Koordinatorin Renate Rosenkranz (3. v. l.) sowie Schulleiterin Ute van der Wal (r.).**



**3000 Euro für Nepal: Anne Richard-Kopa, Ruth Heinemann und Dr. Julia Kluger (v.l.).**